

RP
15.9.12

Das ist ja die Krönung

→ **REPORTAGE** Regionalkantor **Matthias Röttger** probt derzeit Mozarts Krönungsmesse und freut sich über zusätzliche Sänger für den Chor. Bei den Übungen geht es konzentriert und oft sehr spaßig zu.



Jeden **Dienstag** proben die Sänger im **Kaplan-Flintrop-Haus** die Krönungsmesse mit Matthias Röttger.

RP-FOTO: MICHAEL NACKE

VON LARS MADER

METTMANN Ganz zufrieden ist Regionalkantor Matthias Röttger bei den Proben von Mozarts Krönungsmesse mit der Tonart nicht. „C-Dur singt sich nicht gut. Cis-Dur singt sich besser“, belehrt er die Sänger, die ihm das glauben. Am 18. November möchten sie zum Namensfest ihrer Schutzpatronin Cäcilia die Messe in der Lambertuskirche gestalten. Ein neues Stück ist wie eine Entdeckungsreise. Die Proben laufen seit August dienstags um 20 Uhr im Kaplan-Flintrop-Haus, und die Entdecker haben sich bereits ein erstes Bild über die Notendlandschaft verschafft.

Mit einer Krönung hat die Messe inhaltlich nichts zu tun, sie ist liturgisch in Abschnitte unterteilt, deren verbindender Hauptcharakter der antiphone Wechsel zwischen Chor und Solisten ist. Die Krönungsmesse war eine Auftragsarbeit, die Mozart 1779 seinem ungeliebten Arbeitgeber, dem Erzbischof von Salzburg, abliefern musste, zu einer Zeit, als durch seine Aufgabe als Hoforganist sich stark auf kirchliche Musik konzentrierte.

Reporter ist Gastsänger

Konzentrieren muss sich auch Röttger. Ein bisschen streng wirkt deshalb sein Chorleitungsstil, aber für Aufheiterung sorgt er durch den einen oder anderen Spruch. Zur Vorbereitung forderte die Sänger auf, „Tau-Flocken“ in den Raum zu blasen – imaginäre natürlich. Da hat jeder Chorleiter seine eigenen Bilder; Tauf-Flocken sind originell und zeugen von einer poetischen Ader. Wohl nicht umsonst ist Röttger ein Spezialist der romantischen Musik. Und schon hat er wieder etwas an dem Chorklassiker auszu-

INFO

Auftritt in Neviges

Wann Am Samstag, 22. September, führen einige der Chorsänger gemeinsam mit vielen anderen Sängern aus dem Kreis die Krönungsmesse im Mariendom zu Neviges auf. Die Probe mit Konzert beginnt läuft von 11 bis 18.30 Uhr.

Wohin Am Freitag, 28. September, geht es dann für eine ganze Chorgemeinschaft aus Mettmann in den Kölner Dom zur Wallfahrt. Dort werden die Sänger die Messe um 17 Uhr mitgestalten.

setzen: „Eine verminderte Quarte – etwas ganz Teuflisches.“

Als Gastsänger habe ich mir einen Platz bei den Tenören gesucht. Hier empfängt mich mein Sitznachbar Rainer Pallacks und erklärt, wer welche Aufgabe im Chor hat. Wie in nahezu allen Chören herrscht Männermangel. Über jeden Neuzugang freuen sich die Sänger. Röttger startet gleich einen Anwerbeversuch: „Man darf auch singen kommen, wenn man nicht schreibt.“ Nach der ausgiebigen Pause lerne ich eine Besonderheit dieses Erwachsenenchores der Sankt-Lambertus-Pfarrei. Aus der Mitte der Sänger werden im wöchentlichen Wechsel besinnliche und geistliche Texte ausgesucht und vorgetragen. Sie schaffen die angemessene Stimmung für die folgenden Lieder, die der Chor im Kölner Dom vortragen möchte. In seiner Schönheit herausragend ist das „Vater unser“ des orthodoxen Archimandrits Irenäus Totzke. „Ich habe schon einen Kurs bei ihm gemacht“, gesteht Röttger. Und schon wieder ist er als Romantiker erpapt.